

Liebe Schülerinnen und Schüler,
sehr geehrte Eltern und Ehemalige,
liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wir sind im Jahr 2010 angelangt, dem Jahr, in dem die Wald-Oberschule, ehemals Höhere Waldschule, ihren 100. Geburtstag feiert.

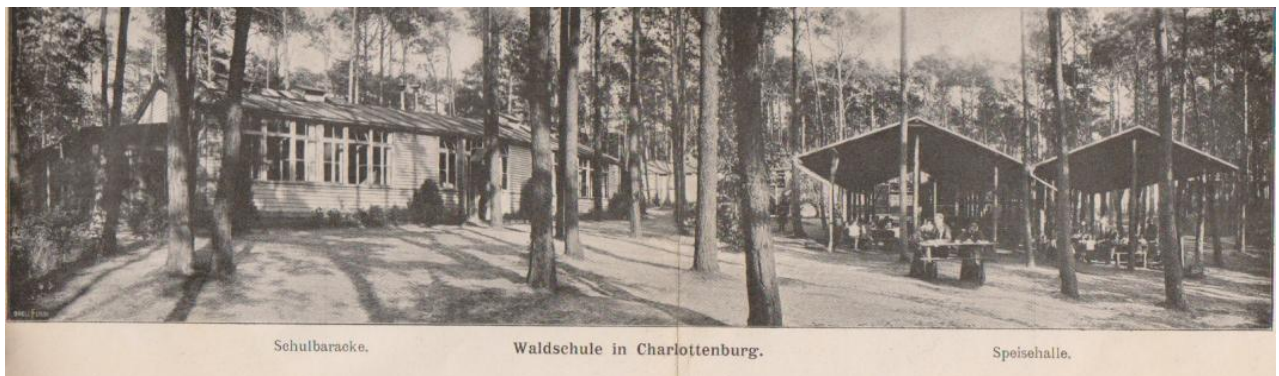
Im Archiv der Wald-Grundschule bin ich vor wenigen Tagen auf eine sehr umfangreiche Sammlung von Zeitungsausschnitten zu den Anfängen der Waldschule gestoßen, die damals in der Nähe des Brixplatzes und der längst nicht mehr existierenden Pferderennbahn eingerichtet wurde. Erstmals erwähnt wird sie am 15. Mai 1904 im Berliner Tageblatt. Dort heißt es:

Schulsanatorien im Grunewald

Die Charlottenburger Stadtverwaltung, die erfreulicherweise bestrebt ist, ihr sozialpolitisches Programm nach Möglichkeit auszubauen, wird in Kürze mit einem neuen Projekt an die Öffentlichkeit treten. Der Magistrat wird der Stadtverordnetenversammlung eine Vorlage zugehen lassen, in der die Notwendigkeit der Errichtung eines Schulsanatoriums begründet wird. In diesem Schulsanatorium sollen gegen hundert Kinder Aufnahme finden und zwar, wenn zugänglich, auch während der Wintermonate. Man hofft, durch Schulsanatorien - das erste wird voraussichtlich im Grunewald errichtet werden - die Ferienkolonien erheblich entlasten zu können.

In dieser Notiz ist das Wort "Waldschule" noch nicht gefallen; es begegnet zum ersten Mal in den Zeitungsnotizen am 9. Juni 1904 im Berliner Tageblatt und in der Vossischen Zeitung.

Interessant ist das phänomenale Echo, welches die Charlottenburger Pressepolitik über viele Monate auslöst. Ganz Deutschland, jedenfalls der Norden, erfährt fast täglich (!) von den Berliner Neuigkeiten, von Breslau bis Köln am Rhein, von Königsberg in Preußen bis Gelsenkirchen, von Hamburg bis Chemnitz von Straßburg bis Posen, selbstverständlich steht es in allen Berliner und Vorortzeitungen, Berlin war ja eine Zeitungsmetropole.



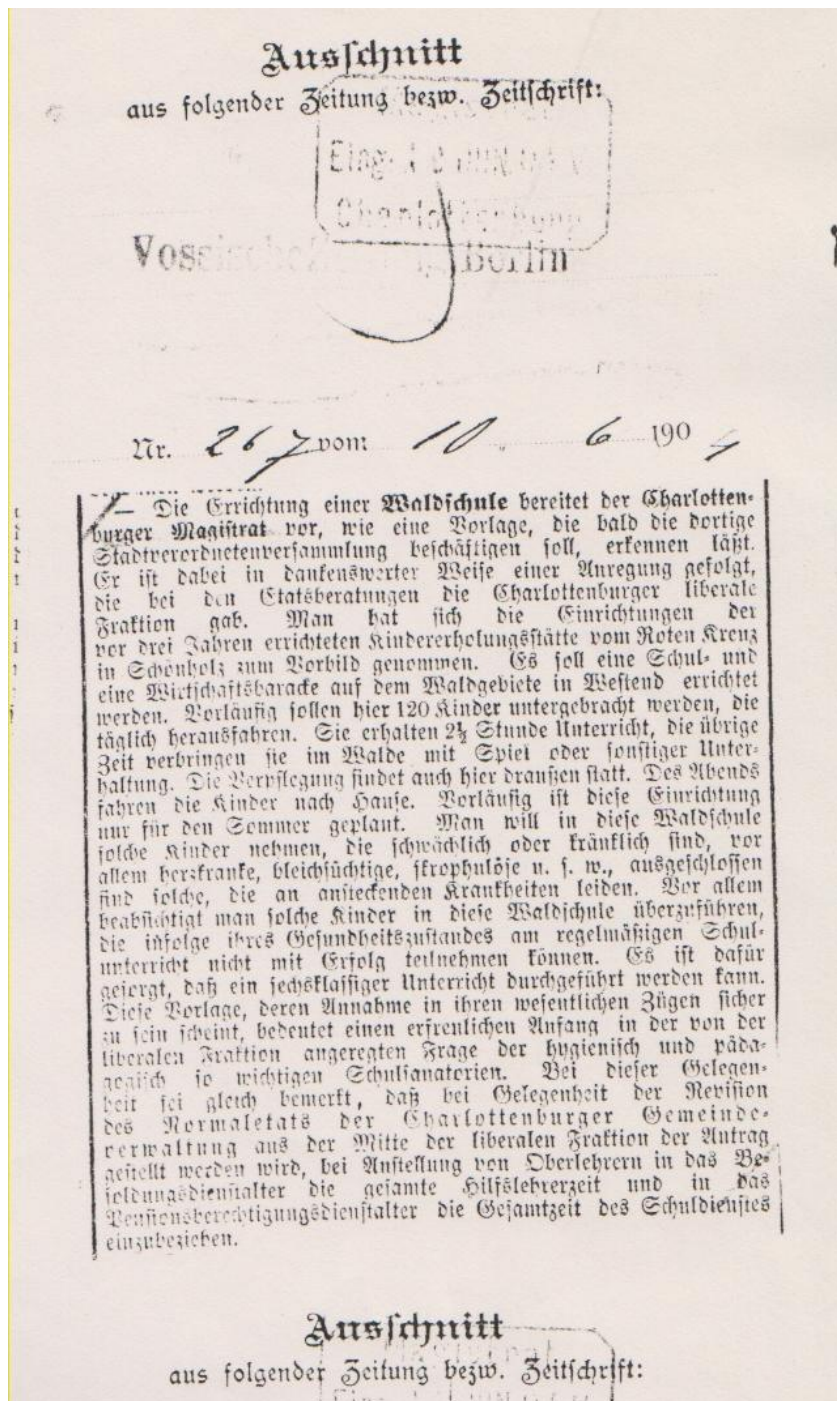
Gefühlsmäßig möchte ich sagen, dass man von der Gründung der Waldschule (für 120 Kinder!) damals mehr Aufhebens machte als heute von der Einführung der Sekundarschule; darüber habe ich sehr gestaunt. Die Geschichte der Waldschule (die Rede ist hier von der später "Gemeinde-Waldschule" genannten Einrichtung im Unterschied zur erst 1910 folgenden Höheren Waldschule, aus der wiederum die Wald-Oberschule hervorgegangen ist!) beginnt also quasi mit einem Paukenschlag.

Heute sind gute einhundert Jahre später. An uns heute liegt es, die alte Dame "Waldschule" ins rechte Licht zu setzen und ihren Geburtstag vorzubereiten.

Der richtige Ort für diese Vorbereitungen ist die Sitzung des Festausschusses 100 Jahre Wald-Oberschule am Donnerstag, dem 28. Januar 2010 um 17.00 Uhr (Ort: Aula oder Lehrerzimmer / bitte Aushang beachten!).

Engeladen sind alle, denen ihre Schule am Herzen liegt, die wissen wollen, was geplant wird/ist, die mitreden oder auch nur zuhören wollen, die qua Amt (Lehrer / Elternvertreter / Schülervertreter / Klassensprecher u.a.) dafür prädestiniert sind oder die sich bislang schlecht informiert fühlen.

Mit freundlichen Grüßen
Josef Rabl
Schulinterne
Kommunikation



Ferientipps für alle Nicht-Skifahrer:

Winterferien 2010

In der Zeit vom 30. Januar bis zum 07.02.2010 bieten die Staatlichen Museen zu Berlin ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für Kinder und Familien an! **Kinder fragen anders und wollen es ganz genau wissen!**

Wo kann man Leoparden jagen in unserer Stadt, wann gab es schon mal eine "kleine Eiszeit", warum steht der Hamburger Bahnhof in Berlin, welche Schätze buddelt ein Archäologe aus, trugen die feinen Leute vor 100 Jahren auch schon Jeans? Diese und viele weitere Fragen werden gerne in den Veranstaltungen für Kinder und Familien beantwortet.

Alle kleinen und großen Kunst- und Kulturneugierigen sind herzlich eingeladen in die Schatzkammern der Staatlichen Museen zu Berlin!

Alle Veranstaltungen auf einen Blick:

<http://www.smb.spk-berlin.de/smb/news/details.php?lang=de&objID=26261&p=2&typeId=12>

Schnupperstudium für Schülerinnen an der Beuth Hochschule für Technik vom 2. bis 3. Februar 2010

Ein ausgesprochen interessantes Programm
bieten diese zwei Tage. Nähere Informationen unter:

[Studentin auf Probe](#)
[Tourablauf \(Link!\)](#)

Eine Anmeldung (es gibt nur 60 Plätze) ist unbedingt erforderlich!!

Ideen für die nächsten Ferien!

Der Wind bringt die Energie

Von 1. bis 5. Februar gehen Kinder ab 6 Jahren auf Entdeckungstour im Windparkmodell des **Lern- und Erfinderlabors**. Die Kinder lernen Interessantes über die neuen Energiebereiche der Zukunft kennen und können sich einen eigenen Windmesser oder eine Windmühle aus Holz bauen. Anmeldung erbeten! Zielgruppe: Kinder ab 6 Jahren. Kosten: 3 Euro pro Tag/Person. Tel: 6220 1030, eMail: lern-erfinderlabor@tjp-ev.de

Forscherwoche im METEUM

In den Winterferien lädt METEUM wissbegierige Forscher und Forscherinnen zu einer **einwöchigen Entdeckungsreise in die Welt der erneuerbaren Energien ein**. Wir vergleichen die Bedingungen und Nutzungsmöglichkeiten von Sonnenenergie und Windenergie. Ziel der Forscherwoche ist es, beide Energiesysteme kennen zu lernen und kritisch zu beurteilen. Anmeldung ab sofort möglich! Zielgruppe: Jugendliche von 12 bis 15 Jahren. Kosten: 10 Euro pro Woche/Person. Tel: 6220 1030, eMail: reservierung@meteum.de

BIONIK - Den Ideenreichtum der Natur nutzen

In Millionen von Jahren hat die Natur Lösungen für Probleme hervorgebracht, die auch uns Menschen schon lange beschäftigen. Mittlerweile beginnen immer mehr Forscher und Entwickler auf diesen bislang kaum genutzten Wissensschatz zurückzugreifen. In der Forscherwoche können Jugendliche ab 12 Jahren auf Entdeckungsreise durch diesen neuen und faszinierenden Zweig der Wissenschaft und Ingenieurskunst gehen. Sie lernen dabei vom Baumeister Natur, gewinnen Einblicke in Nanowelten und studieren die Flug-, Schwimm- und Klettermeister des Tierreichs. Einblicke in bionische Anwendungen weisen den Entwicklern von morgen eine Alternative zum alten Gegensatz von Natur und Technik. Anmeldung ab sofort möglich. Zielgruppe: Jugendliche

ab 12 Jahren. Kosten: 10 Euro pro Woche/Person. eMail: reservierung@meteum.de
<http://www.tjp-ev.de>